

DTB Inklusionsverein des Jahres

Ausschreibung

Welcher Verein soll ausgezeichnet werden?

Ausgezeichnet mit dem Preis „DTB Inklusionsverein des Jahres“ werden Praxisbeispiele, die das gelungene inklusive Vereinsleben von Menschen mit und ohne Behinderung sowie die Umsetzung von inklusiven und/oder behinderungsspezifischen Trainings- und Wettkampfangeboten im Tennisverein fördern.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Tennisvereine, die Mitglied in einem Landesverband des Deutschen Tennis Bundes sind und aktiv Projekte und Angebote durchführen, die die selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Tennissport fördern.

Diese Vereinsaktivitäten sollen dazu beitragen, den Gedanken der Inklusion im Sport und in der Gesellschaft zu fördern und müssen in Deutschland stattfinden.

Die Ausschreibung ist öffentlich. Alle Para-Tennis-Disziplinen, also Rollstuhltennis, Blindentennis, Gehörlosentennis und Tennis von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung finden Berücksichtigung.

Wie funktioniert die Bewerbung?

Die Bewerbung kann ausschließlich über beigefügtes DTB Bewerbungsformular erfolgen. Andere Unterlagen können für die Bewerbung nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember 2023. Richten Sie ihre Bewerbung oder Rückfragen bitte per E-Mail an: Julia.Louis@tennis.de

Über den Ausgang des Wettbewerbs werden die Teilnehmenden schriftlich informiert. Anschließend erfolgt eine öffentliche Verkündung mit Preisverleihung.

Die Preise

Im Jahr 2023 erhält ein Tennisverein den Titel „Inklusionsvereins des Jahres“. Er erhält eine bedruckte Ehrentafel und wird neben einer Preisverleihung in der DTB-Presse honoriert.

Die Jury

Die Jury, die über die Auszeichnung entscheidet, setzt sich zusammen aus:

- Dr. Sebastian Projahn, Vizepräsident Vereins-, Mitglieder- und Trainerentwicklung, Deutscher Tennis Bund
- Dr. Volker Anneken, Geschäftsführer, Gold-Kraemer-Stiftung
- Niklas Höfken, DTB Referent für Inklusion und Parasport, Tennis für Alle Projektleiter Gold-Kraemer-Stiftung
- Fabienne Bretz, Leitung Vereins-, Mitglieder- und Trainerentwicklung, Deutscher Tennis Bund
- Britta Wend, Rollstuhltennis Nationalmannschaft

DTB Inklusionsverein des Jahres

Einfache Sprache

Gute Tennis-Vereine bekommen den Preis:
Inklusions-Verein des Jahres



Inklusion heißt:

Alle können dabei sein beim Tennis im Verein.
Der Deutsche Tennis Bund findet Inklusion sehr wichtig.
Er gibt den Inklusions-Preis für die besten Vereine.

In vielen Vereinen gibt es Inklusion.

Sie können sich bewerben.

Die Bewerbung wird auf ein Blatt am Computer
geschrieben.

Sie wird an den Deutschen Tennis Bund geschickt.



Alle können Fragen stellen, wenn sie etwas nicht
verstehen:

Julia.Louis@tennis.de

Die Bewerbung wird bis zum 15. Dezember 2023
abgeschickt.

Nach dem 15. Dezember kann man sich nicht
mehr bewerben.

DTB Inklusionsverein des Jahres

Bewerbung

Teilnahmeerklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich befugt bin, im Auftrag des unten angegebenen Vereins zu sprechen. Wir stimmen der Veröffentlichung unseres Wettbewerbsbeitrages bei einer ggf. erfolgenden Preisverleihung unwiderruflich zu.

Ich bestätige, dass unsere eingereichte Maßnahme nicht bei einem anderen Wettbewerb prämiert wurde.

Vereinsdaten:

Name des Vereins: _____

DTB-Vereins-ID: _____

Postadresse: _____

Homepage: _____

Ansprechperson:

Vorname und Name: _____

E-Mail-Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Ich erkläre mich mit meiner Unterschrift damit einverstanden, dass die von mir gemachten Angaben im Rahmen des Projekts gespeichert und verarbeitet werden.

Ort und Datum Unterschrift Antragsteller:in

Informationen zu Inklusion im Tennisverein

Kurzbeschreibung des Vereins:

Beschreibung der Aktionen, Angebote oder Projekte, die Inklusion im Verein fördern:

**Wodurch zeichnet sich die Grundidee der Maßnahmen aus?
Können Sie Beispiele nennen?**

Wer ist an den Maßnahmen beteiligt? Wie viele Personen profitieren von den Maßnahmen?

**Ist über die Maßnahmen schon in den Medien berichtet worden?
Können Sie Beispiele anfügen (max. vier Links o.ä.)?**

Gibt es weitere Partner oder Förderer der Inklusions-Aktivitäten?

Wie gestaltet sich der Ausblick der Inklusion im Verein und der Maßnahmen? Was sind konkrete Ziele für die Zukunft?

Gibt es Materialien, die die Aktivitäten besonders veranschaulichen (max. vier Fotos, Plakate, Videos, Links o.ä.)?